

www.styria-alpin.at spezial Sportklettern an der Costa Daurada, Spanien



Die **Costa Daurada**, nicht einmal 150km südlich von Barcelona gelegen lädt mit zigtausenden Sportkletterrouten das ganze Jahr über zum Klettern ein. Trotz der geringen Entfernung von rund 40 km zur Mittelmeerküste sorgt die Höhenlage der meisten Gebiete (bis knapp über 1000m Seehöhe) dafür, dass meist bei angenehmen Temperaturen geklettert werden kann, auch ist es meist möglich die Wandausrichtung dem Verlangen nach Sonne oder Schatten nach auszuwählen. Einzig im Hochsommer wird man nur mit der Verlegung der Kletteraktivitäten auf den frühen Morgen oder späten Abend all zu großer Hitze entfliehen können. Im Hochwinter hingegen ist hin und wieder auch einmal mit etwas Schneefall zu rechnen aber der hält abgebrühte Sportkletterer ja auch nicht vom Klettern ab (empfohlenerweise über die Mittagsstunden) - so haben wir es uns zumindest erzählen lassen.

Berühmte Sportklettergebiete wie Siurana und La Mussara liegen hier in unmittelbarer Nachbarschaft zu bisher weniger bekannten Spots wie Montsant, Margalef und Vilanova de Prades. Die einzelnen Gebiete liegen nicht mehr als 50km voneinander entfernt und bieten für mobile Freunde der Vertikalen ein einmaliges Spielfeld, mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist hier allerdings nicht viel zu holen, da die Kletterfelsen meist ein gutes Stück von den ohnehin nicht überfüllten Dörfern entfernt liegen.

Die einzelnen Klettergebiete unterscheiden sich durchaus in ihrem Charakter voneinander. **Siurana** ist sicher das härtere der fünf Gebiete, die Routen sind generell hart bewertet. Die Klassiker in den mittleren Graden zeigen meist deutliche Begehungsspuren, weisen aber toll strukturierten Kalk auf. Leider ist hier das Hakenmaterial nicht in jedem älteren Anstieg auf dem letzten Stand obwohl laufend saniert wird.

La Mussara ist sicherlich eines der interessantesten Gebiete, das vor rund 60 Jahren verlassene und nun bereits stark verfallene einsame Dörfchen liegt direkt am Rand der Felsabbrüche sozusagen auf einem Berggipfel. Von hier aus ist an klaren Tagen ein wunderschöner Blick in Richtung Meer garantiert. Die Kletterei variiert sehr stark und bietet hervorragende Risslinien, Verschneidungen, Überhänge und 35m Traumplatten. Auch einige Mehrseillängenrouten runden das grandiose Angebot ab. Das Hakenmaterial ist oft gut, in manchen Routen aber doch erneuerungsbedürftig, ein genauer Blick vor dem Einstieg schadet in keinem Fall.

Margalef bietet mit gut 400 Routen, verteilt auf 23 Sektoren einen ordentlichen Grundstock für ein paar unbeschwerte Klettertage. Die Wände aus Kalkkonglomerat sind im Vergleich zu den Montsant Routen bei Morera de Montsant bzw. Escaladei nicht ganz so wuchtig und beeindruckend weil nicht so hoch und massig. Die Qualität der Routen ist allerdings hervorragend und es entstehen auch weiterhin neue Routen bzw. Sektoren. Das Potenzial an unberührten Wänden ist riesig und reicht sicher noch für einige Sportklettergenerationen. Einstellen sollte man sich auf Löcher und Taschen, die meist besser aussehen als sie sich dann anfühlen. Es finden sich hier auch einige lohnende Routen im vierten und fünften Schwierigkeitsgrad.



In **Montsant** finden sich bekannte Sektoren wie Racó de Missa oder Roca de les hores mit bis zu 150m Wandhöhe. Der Kalkkonglomerat ist hier sehr steil bis teilweise überhängend, der Fels oft sehr scharf. Die meisten Routen enden hier erst nach 30 oder 35m was durchaus eine Herausforderung an die Ausdauer stellen kann. Der Zustieg ist hier etwas weiter und kann bis zu 45 Minuten dauern, deshalb ist es hier aber meist ruhiger. Wer leichtere Routen bis zum 5. Grad sucht, sollte sich den Zustieg nur dann antun wenn er mit einer Handvoll weit verstreuter Routen das Auslangen findet. Montsant bietet auch einige regsichere Routen, allerdings erst ab Schwierigkeitsgrad 9 aufwärts.

Als fünftes der hier vorgestellten Gebiete entpuppt sich **Vilanova de Prades** als familienfreundlichstes. Die vorwiegend ostseitig ausgerichteten Kalkkonglomeratfelsen mit Routenlängen bis zu 28m liegen direkt oberhalb des gut ausgestatteten Campingplatzes in Vilanova (mit Pool und Streichelzoo) und sind von dort aus in einer halben Stunde zu Fuß zu erreichen (mit Autoanfahrt reduziert sich der Zustieg auf wenige Minuten). Die Routen sind bestens abgesichert und es findet sich auch ein hoher Anteil an leichteren Routen im vierten und fünften Schwierigkeitsgrad.

Erwähnenswert ist noch die Tatsache, dass sich in Nachbarschaft zu diesen Gebieten noch weitere fünf Gebiete wie Arbolí, Mont-Ral, La Riba, Els Cogullons und Ulldemolins befinden. Also gibt es auch für weitere Erkundungen auf eigene Faust noch einiges an Möglichkeiten.



Siurana

Anreise:

Mit dem Auto von Barcelona über Tarragona nach Reus und je nach Gebiet weiter ins Hinterland (siehe auch einzelne Gebietsbeschreibungen).

Unterkünfte:

Siurana: das Refugi Ciriac Bonet (einfache Herberge für Kletterer/Wanderer) oder netter Campingplatz

La Mussara: das hervorragend bewirtschaftete Refugi La Mussara in wunderschöner Lage, neben der Hütte kann man auch campieren und die Infrastruktur der Hütte nutzen (Toiletten, Dusche, usw.)

Margalef: hier gibt es ebenfalls ein nettes Refugi praktisch mitten im Ort

Montsant: in Cornudella de Montsant findet sich etwas versteckt das Refugi "Climbing Planet", Klettererkneipe inklusive

Vilanova de Prades: luxuriös ausgestatteter Campingplatz mit Mietbungalows

Führerliteratur:

Eine Routenauswahl für jedes Gebiet findet sich im Kletterführer Costa Daurada von www.rockfax.com, genaue Infos und Führer gibt es jeweils in den nächstgelegenen Refugis oder auf den Campingplätzen.

Allgemeine Infos auch unter www.costadaurada.info



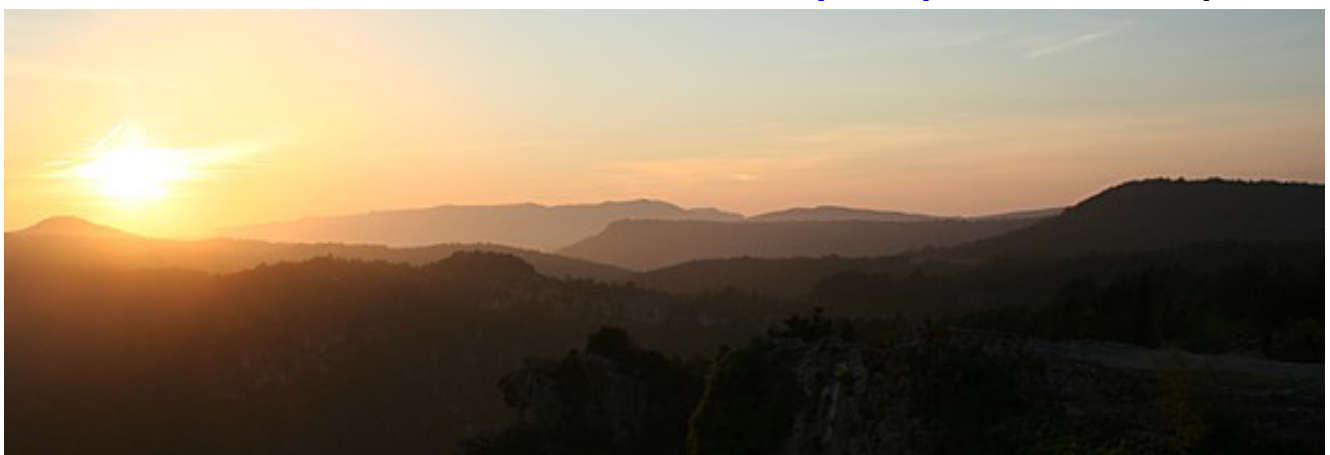
Villanova de Prades

Einkaufen:

Einkaufen ist in den kleinen spanischen Dörfern meist etwas gewöhnungsbedürftig, in Cornudella de Montsant gibt es zumindest eine Bäckerei, einen Fleischer und zwei kleine Lebensmittelläden. In Vilanova de Prades und Margalef gibt es nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zum Einkaufen. La Mussara und Siurana bieten keine Einkaufsmöglichkeiten. Aus diesem Grund ist bei längeren Aufenthalten Vorratshaltung durchaus zu empfehlen.

Größere Märkte und auch Supermärkte finden sich erst in Reus und Tarragona.

Detailinformationen zu den Gebieten auf www.styria-alpin.at Klettern/Spanien



Abendstimmung in La Mussara